

Zum Anfang

Autor(en): **Zürcher, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Anfang

Unser langjähriger Verbandssekretär und Redaktor der Verbandszeitschrift, Heinrich Gerteis, ist – wie wir in der letzten Ausgabe mitteilen mußten – aus Alters- und Gesundheitsgründen zurückgetreten. Karl Zürcher tritt in diesen Tagen die Nachfolge als Verbandssekretär an und wird später auch die Redaktion des «Wohnens» übernehmen. Wir haben Karl Zürcher gebeten, uns zu Beginn seiner Tätigkeit einige Zeilen zu widmen. Er schreibt uns:

Der Wechsel vom Gewerkschaftsfunktionär zur Tätigkeit als Sekretär des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen bringt selbstverständlich auch neue Aufgaben. Diese sind mir nicht vollständig fremd, muß sich doch jeder Gewerkschaftssekretär immer wieder mit den Problemen der Wohnungsnot, dem Mieterschutz, den Mietzinsen usw. befassen, und er macht sich in seiner Tätigkeit auch mit der Genossenschaftsbewegung vertraut.

Für beide Aufgaben, sei es für die des Gewerkschaftssekretärs oder die des Sekretärs des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, braucht es ohne Zweifel Idealismus, Einsatz und Beharrlichkeit, um über Hindernisse und Enttäuschungen, die sich stellen, hinwegzukommen.

Es braucht aber auch die Mitarbeit, die Unterstützung und das Verständnis der Mitgliedschaft, um Angefangenes zu vollenden, Bestehendes zu verbessern und Neues anzubahnen. Gerne hoffe ich, auf diese Mitarbeit zählen zu dürfen, denn nur so wird es mir möglich sein, die in mich gestellten Erwartungen zu erfüllen.

Karl Zürcher